

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0037095

Entscheidungsdatum

19.09.2024

Geschäftszahl

4Ob565/76; 7Ob33/78; 3Ob665/80; 7Ob662/81 (7Ob663/81); 6Ob599/81; 2Ob213/83; 6Ob1505/85; 3Ob575/85; 8Ob1/86; 7Ob564/87 (7Ob565/87); 10ObS274/88; 7Ob643/89 (7Ob644/89); 7Ob721/89; 8Ob1637/92; 10ObS257/92; 10Ob223/00t; 1Ob83/04v; 1Ob215/05g; 6Ob105/07w; 2Ob189/07v; 1Ob204/07t; 1Ob160/07x; 6Ob292/07w; 5Ob282/07t; 10Ob35/08g; 6Ob42/08g; 4Ob29/08f; 5Ob143/08b; 6Ob156/08x; 7Ob262/08t; 2Ob95/08x; 1Ob186/08x; 1Ob240/08p; 2Ob203/08d; 3Ob147/09b; 6Ob18/10f; 5Ob265/09w; 6Ob119/10h; 8ObA26/10x; 1Ob134/10b; 10Ob62/09d; 1Ob140/10k; 1Ob18/09t; 2Ob9/10b; 6Ob237/10m; 6Ob7/11i; 3Ob19/11g (3Ob37/11d); 4Ob46/11k; 3Ob46/11b; 3Ob108/11w; 3Ob147/11f; 3Ob217/11z; 4Ob64/12h; 1Ob93/12a; 2Ob219/11m; 9ObA131/12y; 3Ob222/12m; 16Ok2/14; 2Ob71/14a; 10Ob31/14b; 4Ob182/14i; 4Ob66/15g; 10ObS52/15t; 4Ob91/15h; 1Ob156/15w; 10Ob96/15p; 4Ob91/16k; 1Ob101/16h; 8Ob90/16t; 1Ob128/16d; 3Ob119/16w; 3Ob204/16w; 1Ob173/17y; 4Ob179/17b; 2Ob221/17i; 4Ob246/17f; 1Ob8/18k; 1Ob18/18f; 5Ob54/18d; 3Ob76/18z; 1Ob88/18z; 3Ob175/18h; 1Ob155/18b; 4Ob251/18t; 8Ob26/19k; 4Ob42/19h; 2Ob174/19f; 6Ob199/20p; 3Ob160/20f; 10ObS7/22k; 4Ob13/22y; 2Ob18/22v; 1Ob185/22w; 6Ob141/22m; 10Ob8/23h; 10Obs90/23t; 1Ob6/24z; 3Ob133/24s; 9Ob75/24f

Norm

ZPO §182

ZPO §182a

ZPO §503 Z2 C5

AußStrG 2005 §10 Abs4

AußStrG 2005 §14

AußStrG 2005 §57 Z4

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z2 AIIA3

Rechtssatz

Die Verletzung der richterlichen Anleitungspflicht durch das Erstgericht fällt nicht unter den Revisionsgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung, sondern unter jenen der Mangelhaftigkeit des Verfahrens.

Entscheidungstexte

TE OGH 1976-06-28 4 Ob 565/76

TE OGH 1978-06-29 7 Ob 33/78

TE OGH 1981-03-11 3 Ob 665/80

Auch

TE OGH 1981-09-24 7 Ob 662/81

nur: Die Verletzung der richterlichen Anleitungspflicht durch das Erstgericht fällt unter jenen der Mangelhaftigkeit des Verfahrens. (T1)

TE OGH 1981-12-16 6 Ob 599/81

Auch; nur T1; Beisatz: Unterlassene Erörterung führt zu Feststellungsmangel. (T2)

TE OGH 1984-04-10 2 Ob 213/83

TE OGH 1985-02-21 6 Ob 1505/85

Auch

TE OGH 1985-09-11 3 Ob 575/85

Auch

TE OGH 1986-01-23 8 Ob 1/86

Auch; nur T1

TE OGH 1987-04-16 7 Ob 564/87

nur T1

TE OGH 1988-10-25 10 ObS 274/88

TE OGH 1989-10-19 7 Ob 643/89

Auch; Beis wie T2; Veröff: JBl 1990,803 (Buchegger)

TE OGH 1990-01-25 7 Ob 721/89

nur T1; Veröff: ÖBA 1990,640

TE OGH 1992-10-08 8 Ob 1637/92

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Eine Verletzung der Prozessleitungspflicht bildet nur dann den Rechtsmittelgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung, wenn der Richter bei Vernachlässigung der ihm nach § 182 ZPO obliegenden Pflichten von einer unrichtigen rechtlichen Beurteilung des vorgetragenen Sachverhaltes ausgegangen ist, nicht auf die für die Entscheidung erheblichen Angaben und das erforderliche Beweisanbieten gedungen hat und dem Urteil deshalb Feststellungsmängel anhaften. (T3)

TE OGH 1992-11-10 10 ObS 257/92

nur T1

TE OGH 2001-02-20 10 Ob 223/00t

nur T1

TE OGH 2005-02-22 1 Ob 83/04v

TE OGH 2006-01-31 1 Ob 215/05g

Vgl; Beisatz: In einer Verfahrensrüge wegen Verletzung der Pflichten des § 182a ZPO hat der Rechtsmittelwerber darzulegen, welches zusätzliche oder andere Vorbringen er auf Grund der von ihm nicht beachteten neuen Rechtsansicht erstattet hätte. Solches Vorbringen verstößt nicht gegen das Neuerungsverbot, weil es noch nicht als Prozessvorbringen zu werten ist; der Rechtsmittelwerber muss

aber dartun, dass der Verfahrensmangel erheblich ist, sich also auf das Ergebnis des Verfahrens auswirken kann; dies kann er nur durch Anführung jenes Vorbringens, das er, über die relevante Rechtsansicht informiert, erstattet hätte. (T4)

TE OGH 2007-05-25 6 Ob 105/07w

nur T1

TE OGH 2007-10-18 2 Ob 189/07v

Vgl auch; Beis wie T4 nur: In einer Verfahrensrüge wegen Verletzung der Pflichten des § 182a ZPO hat der Rechtsmittelwerber darzulegen, welches zusätzliche oder andere Vorbringen er auf Grund der von ihm nicht beachteten neuen Rechtsansicht erstattet hätte. (T5)

TE OGH 2007-11-29 1 Ob 204/07t

Vgl auch; Beisatz: Der Rechtsmittelwerber hat in einer Verfahrensrüge wegen Verletzung des Verbots der Überraschungsentscheidung die Relevanz des behaupteten Verfahrensverstößes darzutun, also darzulegen, welchen Verlauf das Verfahren genommen hätte, wenn der Fehler unterblieben wäre. Im Falle der mangelnden Schlüssigkeit wegen des Fehlens anspruchsbegründender Tatsachenbehauptungen hat der Rechtsmittelwerber somit darzulegen, welche konkreten Behauptungen er aufgestellt hätte, wenn ihm nach Erörterung Gelegenheit dazu geboten worden wäre. (T6)

TE OGH 2007-12-18 1 Ob 160/07x

Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Verfahrensrüge wegen Verletzung der Pflichten des § 182a ZPO durch das Berufungsgericht. (T7)

TE OGH 2008-01-24 6 Ob 292/07w

Vgl; Beis wie T4

TE OGH 2008-04-15 5 Ob 282/07t

Vgl auch; Beis ähnlich wie T4

TE OGH 2008-05-06 10 Ob 35/08g

TE OGH 2008-03-13 6 Ob 42/08g

Vgl

TE OGH 2008-05-20 4 Ob 29/08f

Auch

TE OGH 2008-07-14 5 Ob 143/08b

Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beis ähnlich wie T5; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Unterlässt das Gericht einen nach § 10 Abs 4 AußStrG gebotenen Verbesserungsauftrag, begründet dies die Mangelhaftigkeit des Verfahrens. (T8)

Beisatz: Hier: Außerstreitiges Verfahren, Schlüssigkeitstellung des Sachantrags. (T9)

TE OGH 2008-08-07 6 Ob 156/08x

Auch; Beisatz: Eine vom Berufungsgericht aufgetragene zusätzliche Erörterung des Prozessstoffes kann niemals einen Verfahrensmangel im Rechtssinne darstellen, ist diese doch schon begrifflich nicht geeignet, die erschöpfende Erörterung und gründliche Beurteilung der Streitsache zu hindern (§ 496 Abs 3 ZPO). (T10)

Veröff: SZ 2008/104

TE OGH 2008-12-18 7 Ob 262/08t

Auch

TE OGH 2008-11-27 2 Ob 95/08x

Auch; nur: Die Verletzung der richterlichen Anleitungspflicht fällt unter den Revisionsgrund der Mangelhaftigkeit des Verfahrens. (T11)

Auch Beis wie T4; Auch Beis wie T5; Auch Beis wie T6

TE OGH 2009-03-31 1 Ob 186/08x

Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Außerstreitiges Verfahren. (T12)

TE OGH 2009-05-26 1 Ob 240/08p

Auch

TE OGH 2009-04-29 2 Ob 203/08d

Vgl auch; Beis wie T5; Vgl Beis wie T6

TE OGH 2009-11-25 3 Ob 147/09b

Auch; Beis wie T4

TE OGH 2010-02-18 6 Ob 18/10f

Vgl auch; Beis wie T6

TE OGH 2010-02-11 5 Ob 265/09w

nur T11; Beis wie T8; Bem: Hier: Grundbuchsverfahren. (T13)

TE OGH 2010-06-24 6 Ob 119/10h

TE OGH 2010-07-22 8 ObA 26/10x

TE OGH 2010-08-10 1 Ob 134/10b

Beis wie T3

TE OGH 2010-08-17 10 Ob 62/09d

Auch; Beis wie T4; Beis wie T6

TE OGH 2010-09-14 1 Ob 140/10k

Vgl auch; nur T1; Beis wie T5

TE OGH 2009-02-26 1 Ob 18/09t

nur T1; Beisatz: Eine Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens als Folge eines Verstoßes gegen die §§ 182, 182a ZPO (kein Auftrag zur Verbesserung) setzt voraus, dass der Revisionswerber die Relevanz des Mangels darlegt, indem er das unterlassene Vorbringen nachholt (hier eine allerdings unterlassene Nennung des Kündigungstermins in der Revision). (T14)

TE OGH 2010-08-24 2 Ob 9/10b

nur T1; Auch Beis wie T7; Vgl Beis wie T14

TE OGH 2011-01-28 6 Ob 237/10m

Vgl; nur T11; Beis wie T4; Beis wie T6

TE OGH 2011-02-24 6 Ob 7/11i

Vgl auch; Beis ähnlich wie T6

TE OGH 2011-02-23 3 Ob 19/11g

Vgl auch; Beis wie T12

TE OGH 2011-05-10 4 Ob 46/11k

Vgl; Beis ähnlich wie T4; Beis ähnlich wie T5; Beis ähnlich wie T6

TE OGH 2011-07-06 3 Ob 46/11b

Vgl; Beisatz: Sorgt das Gericht nicht von Amts wegen für eine vollständige Sachaufklärung, stellt dies einen wesentlichen Verfahrensmangel dar. (T15)

TE OGH 2011-08-24 3 Ob 108/11w

Vgl auch; Beis wie T12

TE OGH 2011-10-12 3 Ob 147/11f

Vgl

TE OGH 2012-02-22 3 Ob 217/11z

Vgl; Auch Beis wie T6

TE OGH 2012-06-12 4 Ob 64/12h

Vgl auch; Beis wie T6

TE OGH 2012-06-22 1 Ob 93/12a

nur T11; Beis wie T14 nur: Eine Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens als Folge eines Verstoßes gegen die §§ 182, 182a ZPO (kein Auftrag zur Verbesserung) setzt voraus, dass der Revisionswerber die Relevanz des Mangels darlegt und er das unterlassene Vorbringen nachholt. (T16)

TE OGH 2012-09-20 2 Ob 219/11m

Vgl; Auch Beis wie T4; Auch Beis wie T6; Auch Beis wie T16

TE OGH 2012-12-17 9 ObA 131/12y

Auch

TE OGH 2013-01-23 3 Ob 222/12m

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Diese Konkretisierungspflicht darf jedoch nicht überspannt werden (vgl 1 Ob 183/09g). (T17)

TE OGH 2014-03-06 16 Ok 2/14

Vgl auch

TE OGH 2014-04-28 2 Ob 71/14a

Auch; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T14; Beis wie T16

TE OGH 2014-07-15 10 Ob 31/14b

Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6

TE OGH 2015-01-20 4 Ob 182/14i

Auch; Beis wie T4, Beis wie T6; Beis wie T14; Beis wie T16

TE OGH 2015-04-22 4 Ob 66/15g

Auch; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T14

TE OGH 2015-06-30 10 ObS 52/15t

Vgl auch; Beis ähnlich wie T14

TE OGH 2015-06-16 4 Ob 91/15h

Beis wie T10; Beisatz: Ein Verfahrensmangel kann immer nur in einem „zu wenig“, niemals in einem „zu viel“ an Verfahrensergebnissen liegen. (T18)

TE OGH 2015-08-27 1 Ob 156/15w

Beis wie T14

TE OGH 2015-12-15 10 Ob 96/15p

Vgl auch; Beis wie T18

TE OGH 2016-06-15 4 Ob 91/16k

Auch; Beis wie T16

TE OGH 2016-06-21 1 Ob 101/16h

Auch; Beis wie T10; Beis wie T18

TE OGH 2016-09-27 8 Ob 90/16t

Beis wie T15

TE OGH 2016-09-27 1 Ob 128/16d

Auch; Beisatz: Eine erfolgreiche Geltendmachung der Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens als Folge eines Verstoßes gegen die §§ 182, 182a ZPO setzt aber voraus, dass die Partei die Relevanz des Mangels darlegt und das Unterlassene nachholt. (T19)

TE OGH 2016-08-24 3 Ob 119/16w

Auch

TE OGH 2017-01-26 3 Ob 204/16w

Auch; Beis wie T6; Beis wie T14; Beis wie T16

TE OGH 2017-10-25 1 Ob 173/17y
Auch; Beis wie T5

TE OGH 2017-10-24 4 Ob 179/17b
Auch

TE OGH 2017-12-14 2 Ob 221/17i
Vgl auch; Beis wie T6

TE OGH 2018-02-20 4 Ob 246/17f
Beis wie T14

TE OGH 2018-01-30 1 Ob 8/18k
nur T16

TE OGH 2018-02-27 1 Ob 18/18f
nur T16

TE OGH 2018-04-10 5 Ob 54/18d
nur T1

TE OGH 2018-04-25 3 Ob 76/18z
Auch; Beis wie T14

TE OGH 2018-05-29 1 Ob 88/18z
Auch; nur T1

TE OGH 2018-09-21 3 Ob 175/18h
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Nicht ausreichend, wenn sich Rechtsmittelwerber nur vage auf „weiteres Vorbringen und Beweise“ bzw „die einzuräumende Möglichkeit des Gegenbeweises“ beschränkt. (T20)

TE OGH 2018-09-26 1 Ob 155/18b
Vgl auch

TE OGH 2019-01-29 4 Ob 251/18t
Beis wie T5

TE OGH 2019-03-25 8 Ob 26/19k
Auch; Beis wie T5

TE OGH 2019-05-28 4 Ob 42/19h
Vgl

TE OGH 2019-12-17 2 Ob 174/19f

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T9; Beis wie T12

TE OGH 2020-10-22 6 Ob 199/20p

Vgl; Beis wie T4

TE OGH 2020-11-02 3 Ob 160/20f

Vgl; Beis wie T4

TE OGH 2022-03-29 10 ObS 7/22k

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 2022-03-29 4 Ob 13/22y

Vgl; Beis wie T6

TE OGH 2022-05-30 2 Ob 18/22v

Beis wie T4

TE OGH 2022-11-22 1 Ob 185/22w

Vgl; Beis wie T14; Beis wie T16; Beis wie T19

TE OGH 2023-03-24 6 Ob 141/22m

vgl; Beisatz wie T4; Beisatz wie T5; Beisatz wie T6

TE OGH 2023-03-28 10 Ob 8/23h

vgl; Beisatz nur wie T6

TE OGH 2023-07-24 10 Obs 90/23t

vgl; Beisatz wie T4; Beisatz wie T6; Beisatz wie T14; Beisatz wie T16; Beisatz wie T19; Beisatz wie T20

TE OGH 2024-03-05 1 Ob 6/24z

Beisatz wie T5; Beisatz wie T6; Beisatz wie T7

Beisatz: Hier: Mit der Behauptung, bei Erörterung wäre ein der Rechtsansicht des Berufungsgerichts entsprechendes Feststellungsbegehren gestellt worden, wird nicht dargelegt, welches konkrete Feststellungsbegehren, das dem Anspruch zum Erfolg führen hätte können, erhoben worden wäre. (T21)

TE OGH 2024-09-11 3 Ob 133/24s

vgl

TE OGH 2024-09-19 9 Ob 75/24f

nur T11; Beisatz wie T19

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0037095